

Niederschrift

über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **19.01.2012**, 17:03 Uhr - 18:45 Uhr,
Johannes-Busch-Haus, Merschkamp 23, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Stefan Gottkehaskamp, Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Dr. Katrin Peitz,
Elke von Göwels, Walter von Göwels, Thomas Werth, Jochen Zippelius,

von der SPD-Fraktion

Jörg Koltermann, Marion Mix, Renate Schmitz, Ludger Steinmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Renate Paschert, Meinolf Sellerberg,

von der FDP-Fraktion

Hans-Henning Jasper, Kurt Moths,

von der UWG-MS

Anton Hans-Elmar Niewöhner,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Bruno Kleine Borgmann (CDU),

Vertreter des Jugendrates

Yu Jin Son,

von der Verwaltung

Frank-Detlev Philipp, Anna Pohl,

für die Schriftführung

Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlte:

Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL),

Gäste:

Herr Degen, Geschäftsführer CVJM und Frau Schwebke, Leiterin des Johannes-Busch-Hauses

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 22. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 19.01.2012

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|--|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0025/2012</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Anhörungen |
| <u>V/0658/2011</u>
I | 3.1. Änderung der Satzung der Stadt Münster über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen |
| <u>V/0960/2011</u>
II | 3.2. Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des Verfahrens Bürgerhaushalt 2012 |
| <u>V/0815/2011</u>
<u>V/0815/2011/1</u>
IV | 3.3. Neue Kita in Mauritz-Ost - Einrichtungs- und Investorenbeschluss |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0883/2011</u>
III | 4.1. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2012 |
| | 5. Anträge |
| <u>A-O/0001/2012</u>
CDU-Fraktion | 5.1. Informationskampagne "Straßennamen in Münster" |
| | 6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |
| | 7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge |
| | 8. Verschiedenes |

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den anwesenden Ratsherrn, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse und des Jugendrats sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Frau **Klimek** gratulierte Herrn Möltgen, Frau Son, Herrn Heidemeyer und Frau Mix nachträglich zum Geburtstag.

Herr **Steinmann** beantragte, die Tagesordnung um den Punkt 5.2 Antrag Nr. A-O/0002/2012 „Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine alternative Benennung von Straßennamen im Bezirk Münster-Ost“ zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wurde mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 3 Gegenstimmen (FDP, UWG-MS) zugestimmt.

Frau **Klimek** schlug vor, dass Herr Degen vor Eintritt in die Tagesordnung kurz die Planungen der neuen Kindertagesstätte auf dem Gelände des CVJM vorstellt und unmittelbar im Anschluss den Tagesordnungspunkt Tagesordnungspunkt 3.3, Vorlage Nr. V/0815/2011 und V/0815/2011/1. Erg. „Neue Kita in Mauritz-Ost – Einrichtungs- und Investorenbeschluss“ zu beraten. Hierzu bestand Einvernehmen.

Herr **Degen** stellte detailliert die Planungen für die neue Kindertageseinrichtung auf seinem Grundstück vor und beantwortete Fragen der Mitglieder. Frau **Klimek** dankte ihm anschließend für seinen Vortrag und verabschiedete ihn.

Sie erklärte sodann den Eintritt in die Tagesordnung und rief den vorgezogenen Tagesordnungspunkt 3.3 auf:

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0815/2011 und V/0815/2011/1	Neue Kita in Mauritz-Ost - Einrichtungs- und Investorenbeschluss
---	--

Die Ergänzungsvorlage Nr. V/0815/2011/1. Erg. lag allen Mitgliedern auf dem Tisch vor.

Frau **Pohl** und Herr **Philipp** vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien berichteten zur Vorlage und beantworteten Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt dem Neubau einer Kindertageseinrichtung mit 4 Gruppen auf dem Gelände des CVJM - Sozialwerk gGmbH Christlicher Verein junger Menschen, Johannes-Busch-Haus, Merschkamp 23, 48155 Münster, als Investorenmaßnahme zu, mit der Maßgabe, dass die Refinanzierung über die gesetzlichen Mietkostenbezuschussungen durch das Land NRW gem. dem Kinderbildungsgesetz NRW erfolgt (siehe Anlage 1 = Lageplan und Anlage 2 = Raumprogramm).
- 1.1 Der Bauherr erhält einen einmaligen Investitionszuschuss in Höhe von insgesamt 200.000 €, davon 100.000 € für die angemessene Ausstattung und 100.000 € für die Gestaltung des Außengeländes.

1.2 Ferner wird ein Zuschuss in Höhe von 60.000 € für die Verbesserung der verkehrlichen Situation im Zusammenhang mit der Bring- und Abholsituation der Kita-Kinder aufgewandt. Diese Maßnahme ist erforderlich, um auf die nachbarschaftlichen Belange einzugehen, die sich aus den stattgefundenen Gesprächen mit den AnwohnerInnen ergeben haben.

2. Der Rat stimmt zu, dass dem CVJM die Betriebsträgerschaft der Kindertageseinrichtung übertragen wird und der Träger einen Trägeranteil von 3,5 % zu den Betriebskosten übernimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschlüsse zur Sachentscheidung führen im Haushaltsjahr 2012 im Rahmen der Förderung von Kindern in Tagesbetreuung im Teilfinanzplan zu einer einmaligen Auszahlung eines investiven Zuschusses in Höhe von 200.000 € **und eines Zuschusses in Höhe von 60.000 € zur Verbesserung der verkehrlichen Situation.**

Ab dem Jahr 2013 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 630.000 € an. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rund 238.000 € gegenüber.

III. Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	0210	Zusch.z. Ausbau KiTa-Betr. (u3) freier Tr.			
Auszahlungen	11	Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	2012	260.000	Der Betrag kann aus dem vorhandenen Ansatz ausbezahlt werden.
Summe aller Auszahlungen/Saldo				260.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013ff.	238.000	Diese Beträge wurden bei der Kalkulation für die HHAnsätze 2013ff. berücksichtigt.
Zeile	15	Transferaufwendungen	2013ff.	630.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

Frau **Klimek** gab Folgendes bekannt:

- Anlässlich der am 02.12.2011 im Rathaus durchgeführten Ehrung der Münsteraner Sportvereine wurde aus dem Stadtbezirk Münster-Ost die Schwimmvereinigung SV 1891 für ihr 100-jähriges Bestehen geehrt.
- Die Münster-Nadel, die alljährlich an Ehrenamtliche in Münster verliehen wird, erhielt am 05.12.2011 Herr Heinrich Möllers aus Kasewinkel. Herr Möllers engagiert sich seit über 30 Jahren bei der freiwilligen Feuerwehr in Handorf, weiterhin bei den Bürgerschützen Handorf und ist auch in der Gemeindegarbeit sehr aktiv.
- Am 14.12.2011 nahm sie an der erweiterten Sitzung des Ältestenrates statt, um das weitere Verfahren zum Thema „Straßenumbenennung“ abzustimmen.
- Am 15.12.2011 fand am Wersebeckmannweg der Ortstermin zur Überprüfung und Optimierung der Schulwegsicherung statt. Neben einigen Mitgliedern der Bezirksvertretung sowie der Bezirksbürgermeisterin waren VertreterInnen der Fachverwaltung, der Schule, der Polizei sowie des Bistums Münster als Eigentümer des Weges anwesend. Erörtert wurden verschiedene Maßnahmen wie Schutzstreifen, Schwellen, Verbreiterung oder Verlagerung des Weges. Eine Realisierung wurde als unrealistisch oder nicht zielführend betrachtet. Vereinbart wurde Möglichkeiten einer Beleuchtung zu prüfen. Hier muss mit Kosten von rund 110.000 Euro gerechnet werden; die Möglichkeiten einer Finanzierung und einer Beteiligung der Stadt werden derzeit überprüft. Nach Vorliegen der Prüfungsergebnisse wird die Bezirksvertretung entsprechend informiert.
- Am 08.09.2011 beschloss die Bezirksvertretung, den ost-westlich verlaufenden Rad-Fußweg im Neubaugebiet „Drei Eichen“ nach dem Handorfer Bürger Karl Meyer zu benennen. In einer kleinen Feierstunde unter guter Beteiligung einer interessierten Öffentlichkeit weihte sie am 16.12.2011 diesen Weg ein. Besonders erfreulich war die Anwesenheit der Kinder von Karl Meyer.
- Am 20.12.2011 fand ein Ortstermin am Brentanoweg mit den AnwohnerInnen, Mitgliedern der Fachverwaltung und Bezirksvertretung statt. Dieses Treffen war bei der Bürgerversammlung vereinbart worden, um mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zu diskutieren. Vorgeschlagen wurde u. a. von Anwohnern, einen Teil des Schulhofes der Margaretenschule als Park- und Rangierfläche für PKW umzuwandeln, damit die Schulkinder sicherer aussteigen können und diesem Bereich des Schulhofes auch Parkplätze entstehen könnten. Der Vorschlag wurde nicht aufgegriffen. Die Verwaltung prüft hingegen die Möglichkeit, die Bürgersteige auf die andere Straßenseite zu verlagern.
- Am Heiligabend besuchte sie in Begleitung von Herrn Zippelius die diensthabenden Soldatinnen und Soldaten in der Lützow-Kaserne und übermittelte die guten Wünsche der Bezirksvertretung zu Weihnachten und zum neuen Jahr. Alle bekamen je eine Weihnachtstüte geschenkt.
- Am 04.01.2012 überreichte sie gemeinsam mit Frau Mix dem Leiter des Hospizes LebensHaus, Herrn Franz-Josef Dröge, einen Scheck über 500,00 € als Zuwendung der Bezirksvertretung. Herr Dröge bedankte sich sehr dafür.
- Sie nahm am 14.01.2012 am Neujahrsempfang der SPD-Handorf sowie am 15.01.2012 am Neujahrsempfang der CDU-Handorf teil.
- Am 16.01.2012 fand auf Einladung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien die zweite Nachbarschaftsinformation zum Neubau einer Kindertageseinrichtung auf dem Ge-

lände des CVJM in Mauritz-Ost statt. Sie merkte kritisch an, dass weder sie als Bezirksbürgermeisterin noch die Bezirksvertretung zu dieser Veranstaltung eingeladen war.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Ein Antrag der Demenzgruppe Handorf auf finanzielle Unterstützung ging im November ein und wurde allen Mitgliedern zugeleitet.
- Zur möglichen Straßenumbenennung des Stehrweges gingen zwei weitere Schreiben ein (Zentralstelle Grafschaft Glatz / Schlesien e. V. und Landsmannschaft Ost- und Westpreußen, Kreisgruppe Münster e. V.), die an alle Mitglieder weitergeleitet wurden.
- Die Einladung zur Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks Münster-Ost zum Thema „Straßennamen in Münster“ am 26. Januar lag allen auf dem Tisch.
- Die Einladung des Oberbürgermeisters zur Kranzniederlegung am Zwinger aus Anlass des nationalen „Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ am 27. Januar ging allen Mitgliedern zu.
- Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz teilt zur Kostenaufstellung über die bereit gestellten Mittel zur Sanierung von Spielplätzen den aktuellen Sachstand mit. Das Schreiben lag allen auf dem Tisch vor. Ebenso lag eine Stellungnahme zum „Rückbau von öffentlichen Spielplätzen“ sowie zur Weiterverwendung der abmontierten Spielgeräte vor.
- Alle Mitglieder erhielten den aktuellen Budgetplan der BV-Ost.
- Das mobile Dialogdisplay in Mariendorf werde nunmehr Ende Januar aufgestellt, zunächst in Fahrtrichtung zum Schiffahrter Damm und ab März in Gegenrichtung.
- Die Stadtwerke Münster weisen auf folgende Maßnahmen hin:
Auswechselung/Neuverlegung von Versorgungsleitungen im Fliederweg und Natz-Thier-Weg; mit Behinderungen durch umfangreiche Erd- und Oberflächenarbeiten ist zu rechnen vom 23.01.2012 bis 30.03.2012.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	--

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0025/2012	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0658/2011	Änderung der Satzung der Stadt Münster über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen
---	--

Frau **Groh** teilte mit, dass die Bezirksvertretung Münster-Nord und der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung diese Vorlage vertagt hätten.

Herr **Balsliemke** beantragte, die Vorlage ebenfalls zu vertagen und über die neue Beratungsfolge zeitnah informiert zu werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, die Vorlage zu vertagen.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0960/2011**

**Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des
Verfahrens Bürgerhaushalt 2012**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Empfehlungen des Beirats für die Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltsverfahrens (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Das Bürgerhaushaltsverfahren soll im Jahr 2012 die Zielsetzungen „Erhöhung des Bekanntheitsgrades“ und „Erhöhung der Aktivierungsquote“ verfolgen. Die Zielgruppen Senioren, Jugendliche und Migranten sind dabei stärker im Verfahren zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Feinkonzeption des Verfahrens für das Jahr 2012 auf der Grundlage der Beiratsempfehlungen vorzunehmen und – entsprechend dem 2011 praktizierten Verfahren – zum Beirat rückzukoppeln.
4. Das Bürgerhaushaltsverfahren startet in 2012 mit der Auftaktveranstaltung am 28.03.2012. Der unter Ziffer 3.3 dargestellte Zeitplan für das Verfahren 2012 wird zur Kenntnis genommen.
5. An Stelle der vom Beirat empfohlenen Postwurfsendung wird die Verwaltung beauftragt, innerhalb des vorhandenen Budgets geeignete Alternativmaßnahmen umzusetzen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Durchführung des Bürgerhaushalts 2012 stehen im Haushaltsplan 2012 Mittel in Höhe von 35.000 Euro zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0109	Finanz- und Beteiligungsmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012	35.000	

Das zur Verfügung stehende Budget wird verwendet für:

- die externe Moderation der Internetplattform,
- die Durchführung der Auftaktveranstaltung und der Vor-Ort-Veranstaltungen,
- die Erstellung von Broschüren und gegebenenfalls weiteren Materialien,
- die Durchführung der schriftlichen Umfrage,
- Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0883/2011**

Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegbaus ab 2012

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anträge****Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-O/0001/2012**

**Informationskampagne
"Straßennamen in Münster"**

Herr **von Göwels** begründete den Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Ost.

Herr **Koltermann** merkte an, dass die Bezirksvertretung in dieser Sache eine Anregung an die Verwaltung geben könne, jedoch keinen Auftrag und schlug vor, den Antrag entsprechend umzuformulieren.

Nach kontroverser Diskussion beantragte Herr **Gottkehaskamp** für die CDU-Fraktion die geheime Abstimmung.

Frau **Groh** wies darauf hin, dass die Bezirksvertretung den Antrag in der vorgelegten Form nicht beschließen könne, da er sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung in der Kompetenz des Oberbürgermeisters beziehe und nach der Gemeindeordnung hier keine Zuständigkeit der Bezirksvertretung vorgesehen sei. Sie schlug vor, den Antrag so zu ändern, dass die Verwaltung nicht beauftragt, sondern gebeten werde. Andernfalls werde die Verwaltung die rechtlichen Konsequenzen des Beschlusses prüfen.

Der Antrag wurde nicht wie vorgeschlagen geändert, sondern in der vorgelegten Form zur geheimen Abstimmung gestellt.

Frau **Groh** und Frau **Janczak** gaben Stimmzettel aus. Auf die Frage, ob der Antrag der CDU-Fraktion beschlossen werden solle, antworteten 10 Mitglieder mit Ja und 8 Mitglieder mit Nein.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 10 Für-Stimmen und 8 Gegenstimmen:

„Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der anstehenden Informationskampagne „Straßennamen in Münster“ bei Bewertung der Straßennamensgeber deren ganzes Leben zu berücksichtigen.

Insbesondere muss für die Straßen aus dem Bezirk Münster-Ost dringend berücksichtigt werden:

1. Die städtische Veranstaltung zu den Straßennamen im Stadtbezirk Ost am 26. Januar 2012 muss neben der Bürgerinformation auch die Möglichkeit zur Diskussion bieten. Darüber hinaus muss ein ausgewogenes, pro und contra berücksichtigendes Fachgespräch der Podiumsteilnehmer zur Information der Bevölkerung stattfinden. Das Podium soll so erweitert werden, dass eine fachwissenschaftlich kontroverse Diskussion ermöglicht wird.

2. Die Ausstellung „Ehre wem Ehre gebührt?!“ ist um den Aspekt der mentalitätsgeschichtlichen Genese der zeitgenössischen Namensgebung zu erweitern. Auch hier soll eine fachwissenschaftlich kontroverse Darstellung ermöglicht werden, die insbesondere den gesamten Quellenfundus ausgewogen abbildet.
3. Der Anspruch, der sich auf die unter Punkt 2 genannte Ausstellung bezieht, ist genauso auf die Informationsseiten der Stadt Münster im Internet zum Thema Straßenumbenennung zu übertragen.“

Punkt 5.2 der Tagesordnung

Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine alternative Benennung von Straßennamen im Bezirk Münster-Ost

Herr **Steinmann** brachte folgenden Antrag zur sofortigen Beschlussfassung ein und begründete ihn:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost bildet umgehend eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine alternative Namensgebung der Straßen im Stadtbezirk, deren Umbenennung derzeit diskutiert wird. Die alternative Namensfindung wird in einer Sitzung der BV-Ost vorgestellt, diskutiert und zur Beschlussfassung gestellt.“

Auf Antrag von Herrn **Gottkehaskamp** wurde die Sitzung von 18:25 Uhr bis 18:30 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung wurde der Antrag mit 6 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 12 Gegenstimmen (CDU, FDP, UWG-MS) abgelehnt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0002/2011** von Herrn **von Göwels** für die CDU-Fraktion vom 17.11.2011 „Anfrage zur Vorlage V/0815/2011 „Neue Kita in Mauritz-Ost – Einrichtungs- und Investorenbeschluss“ lag die Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vor.

Folgende neue Anfragen wurden eingebracht:

Anfrage Nr. AFO/0001/2012 **FDP-Fraktion** **Herr Moths**

Schranken am Waldfriedhof Lauheide

„Vor einigen Monaten ist die PKW-Zufahrt auf den Waldfriedhof Lauheide für Friedhofsbesucher neu angelegt worden. Der Zufahrtsbereich ist neu asphaltiert worden und es ist eine Säule zur Installierung zweier Schranken (für Ein- und Ausfahrt) errichtet worden. Diese Schranken fehlen immer noch. Warum werden sie noch nicht in Betrieb genommen und wann ist die Inbetriebnahme zu erwarten?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen vor.

Folgende neue Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0003/2012
SPD-Fraktion**Straßenumbenennung**

„Die Verwaltung wird gebeten, der Historikerkommission die vorliegenden schriftlichen Einwendungen der Anlieger gegen Straßenumbenennungen im Bezirk der BV-Ost zur Stellungnahme vorzulegen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0004/2012
SPD-Fraktion**Hecken/Sträucher am Sportplatz Kirschgarten**

„Die Verwaltung wird gebeten, die vorgenannten Hecken/Sträucher zu beschneiden.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Balsliemke** fragte, ob die Auswertung der Messungen des Dialogdisplays in Mariendorf zur Verfügung gestellt wird. Frau **Groh** sagte dies zu.

Herr **Koltermann** gab folgendes zu Protokoll:

„In der Sylvesterausgabe der MZ äußerte sich die Bezirksbürgermeisterin (Bbm) zum Rückbau des Kinderspielplatzes Telgenweg. Ihre Äußerungen enthalten Halbwahrheiten und inakzeptable Behauptungen. Zitat:

Frage MZ: Überdacht wurde die Entscheidung, den Spielplatz Telgenweg in Handorf auf der städtischen Streichliste zu belassen. Eltern hatten protestiert. Hat sich die Politik dem Elternwillen gebeugt?

Antwort der Bbm (leicht verkürzt): Der Sparhaushalt der Stadt Münster wurde gemeinsam von SPD und CDU verabschiedet. Leider war dort auch die Schließung der Spielplätze ein Thema. Ich finde, wenn man gemeinsam etwas beschließt, kann man sich nicht, nur um in der Gunst der Bürger gut da zu stehen, auf einmal ganz anders verhalten, wie es die SPD getan hat. Die Stadt hat festgestellt, dass der Spielplatz nicht frequentiert wird. Ich bin der Meinung, dass wir als Bezirksvertretung für die Bürger da sind. Aus Gesprächen mit den Bürgern und der Leiterin der nebenan liegenden Kita konnten wir ganz andere Zahlen und Fakten entneh-

men. Daraufhin haben wir beraten und entschieden, diesen Spielplatz für die nächsten zwei Jahre zu erhalten.

Hierzu stellt die SPD fest:

1. Ausgangssituation für den Rückbau von Kinderspielplätzen war keineswegs ein von CDU und SPD gemeinsam verabschiedeter Sparhaushalt. Dieser wurde erst im Dezember 2011 verabschiedet. Vielmehr hatten CDU und SPD im 1. Halbjahr 2011 die Verwaltung beauftragt, Sparvorschläge für einen Sparhaushalt zu machen. Diese Vorschläge, zu denen auch der Rückbau des Spielplatzes Telgenweg gehörte, gingen dann in die Beratungskette (Ausschüsse, Bezirksvertretungen usw.). Am 09.06.2011 war die BV-Ost zum ersten Mal mit dem Rückbau von Spielplätzen befasst. In dieser Sitzung hat die SPD sofort den Verwaltungsvorschlag zum Rückbau des Spielplatzes Telgenweg aus familienpolitischen und zukunftsorientierten Gründen abgelehnt. Um die Sparziele nicht zu gefährden, hat sie gleichzeitig die laufende Finanzierung der Spielplätze aus dem BV-Haushalt vorgeschlagen, so dass der gewünschte Sparhaushalt nicht in Gefahr geraten wäre.

In derselben Sitzung der BV am 09.06.2011 hat die CDU dem Rückbau grundsätzlich zugestimmt und dann im Hinblick auf den Bürgerprotest die Vertagung der Entscheidung beantragt. Dies geschah ganz offensichtlich, um die Gunst der Handorfer Bürger nicht zu verlieren. Dagegen ist eigentlich nichts einzuwenden, solange das Gemeinwohl politikbestimmend bleibt. Nur: wenn die SPD sich – angeblich – um die Gunst der Bürger bemüht, ist das verwerflich. Wenn es die CDU macht, ist es ehrenhaft. Die Bbm misst hier offensichtlich mit zweierlei Maß.

2. Die Bbm behauptet, nach Rücksprache mit der Kita-Leiterin und Bürgern habe die CDU entschieden, den Telgenweg zu erhalten. In Wahrheit hat der Ältestenrat aus CDU, SPD und FDP einen Vorschlag der SPD aufgegriffen und der BV zur Annahme empfohlen. So blieb dann der Telgenweg erhalten.
3. Die Bbm kündigt an, den Spielplatz Telgenweg in zwei Jahren zur Disposition zu stellen. Die SPD erklärt hierzu, dass sie von einem unbefristeten Weiterbestehen des Spielplatzes Telgenweg ausgeht. Nur wenn der Platz wochenlang in der Hochsaison – z. B. in den Sommerferien – nicht genutzt werden sollte, stellt sich für die SPD die Frage des Rückbaus erneut.“

Frau **Klimek** nahm kurz Stellung zu dem Sachverhalt und beendete die öffentliche Sitzung um 18:45 Uhr.

gez.
Klimek
Bezirksbürgermeisterin

gez.
Groh
Schriftführung